

**Fach: Darstellendes Spiel (WPK)****Schuljahrgang: 7**

<b>Zeitraum</b>	<b>WoStd</b>	<b>Vereinbarte Themen</b>	<b>Kenntnisse Einführen, üben von...</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen Schwerpunkte</b>
Epochal 1 Halbjahr	2	<b>Körper(-Sprache) des Einzelnen und der Gruppe in Bewegungen</b>	<b>Körperliche Ausdrucksfähigkeit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• den Körper anspannen</li><li>• im Freeze eine Emotion ausdrücken</li><li>• durch Wahl einer Gangart eine Emotion ausdrücken</li><li>• Kenntnis körpersprachlicher Mittel</li><li>• Mitspieler genau wahrnehmen</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> verfügen über theatrale Grundkenntnisse und Fertigkeiten, die sie zur Verwirklichung und zum Verstehen von eigenen und fremden Gestaltungsanliegen nutzen. Sie erkennen die Zeichenhaftigkeit des Theaters, unterscheiden zwischen Alltags- und Theaterhandlung, indem (sie) alltägliche Handlungsabläufe (ästhetisieren) ästhetisiert werden, und lernen Theater als „Gesamtkonzept“ im Zusammenspiel der theatralen Ausdrucksträger kennen. In der Auseinander-setzung mit unterschiedlichen Gestaltungsgrundlagen/-konzepten und mit ihrer medialen Kompetenz werden die SchülerInnen und Schüler angeregt, ihre persönliche und gesellschaftliche Wirklichkeit wahrzunehmen, sich mit ihr intensiv zu beschäftigen und sie kreativ zu gestalten und zu verändern.
	2	<b>Bühnenpräsenz Pantomime</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Raumgefühl</b> (Bühnenraum in seinen Eigenheiten und Gestaltungsmöglichkeiten nutzen)</li><li>• Sensibilität für Bewegungsabläufe</li><li>• Kenntnis der Ausdrucksformen des Einzel- und Gruppenkörpers</li></ul>	

**Fach: Darstellendes Spiel (WPK)****Schuljahrgang: 8**

<b>Zeitraum</b>	<b>WoStd</b>	<b>Vereinbarte Themen</b>	<b>Kenntnisse</b> <b>Einführen, üben von...</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b> <b>Schwerpunkte</b>
Erstes Halbjahr	2	<b>Atem &amp; Stimmtraining</b> <b>Erschließung körperlicher</b> <b>Resonanzräume</b> <b>Sprecherziehung</b>	<b>Kenntnis der Atemtechnik</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• der körperlichen Resonanzräume</li><li>• der Stimmerzeugung (Kopf-, Brust-, Beckenstimme)</li><li>• dem Zusammenhang Atem - Stimme</li><li>• in Bezug auf Wirkungsweisen von Rhythmus, Dynamik und Pausen</li><li>• textunabhängig eine Aussage / einen Inhalt transportieren</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> verfügen über Techniken des Stimmesinsatzes. Sie gestalten rhythmische Stimmdarbietungen.
Zweites Halbjahr	2	<b>Umsetzung lyrischer Texte</b> <b>Mit stimmlichen Mitteln</b> <b>Stimmdarbietungen</b> <b>Chorisches Sprechen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einen bestimmten Raum mit Hilfe von Tönen genau vorstellbar machen</li><li>• Typische Klänge herstellen (z.B. Rauschen einer Klimaanlage, Knistern von Laub)</li><li>• Dialogisches/chorisches Zusammenspiel gestalten</li></ul>	<b>Die Schülerinnen und Schüler</b> gestalten nicht gesungliche Darbietungen mit ihrer Stimme. Sie setzen lyrische Texte mit stimmlichen Mitteln um. Sie erfassen Musik, Ton, Klang und nutzen diese Kenntnisse für szenische Umsetzungen.

**Fach: Darstellendes Spiel (WPK)****Schuljahrgang: 9**

<b>Zeitraum</b>	<b>WoStd</b>	<b>Vereinbarte Themen</b>	<b>Kenntnisse</b> <b>Einführen, üben von...</b>	<b>Angestrebte Kompetenzen</b> <b>Schwerpunkte</b>
Erstes Halbjahr	2	<b>Requisiten und deren Funktion</b>	<b>Kenntnis der Zeichenhaftigkeit eines Gegenstandes als Requisit</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• gezielt ein Requisit mit einer Darstellungsabsicht auswählen.</li><li>• mit Requisiten allein oder in einer Kleingruppe eine Handlung entwickeln und</li><li>• eine erarbeitete Darstellung einer Handlung vor der Gesamtgruppe präsentieren</li></ul>	Der Schüler kennt den Unterschied zwischen der Funktionalität eines (Alltags-) Gegenstandes in seiner ‚natürlichen‘ Funktion und der Zeichenhaftigkeit eines Gegenstandes als Requisit im Theater. Der Schüler kennt die Einsatzmöglichkeiten von Gegenständen als Requisiten > zur <i>Ausgestaltung von Handlungen</i> > zur <i>Ausgestaltung von Figuren</i> > zur <i>Ausgestaltung der Umgebung/ Szenografie.</i> > <i>in verfremdeter Nutzung</i> > <i>in imaginierter/ pantomimischer Nutzung</i>
Zweites Halbjahr	2	<b>Dialogszenen, Collagen und Kompositionsmethoden mit dem Einsatz von Requisiten /eines Requisites entwickeln und präsentieren</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bestimmtes Requisit gezielt und begründet für eine Figur auswählen</li><li>• bei der Improvisation Gestaltungsideen einbringen, Regiefunktion übernehmen Gestaltungstechniken- und Methoden</li></ul>	

**Fach: Darstellendes Spiel (WPK)**  
**Schuljahrgang: 10**

Zeitraum	WoStd	Vereinbarte Themen	Kenntnisse Einführen, üben von.....	Angestrebte Kompetenzen Schwerpunkte
Erstes Halbjahr	2	<b>Improvisation</b>	<b>Erprobt werden Übungen zu</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bewegungsformen im Hoch-Tief Status</li> <li>• Freeze</li> <li>• Ja-Sagen</li> <li>• Traumreise</li> <li>• Marathon</li> <li>•</li> </ul> <i>(siehe Klett Kursbuch S. 20)</i>	<b>Schülerinnen und Schüler</b> nutzen die Technik der Improvisation, um Ideen für Szenen und Figuren zu entwickeln. Spontane Reaktionen auf Darstellungsweisen werden genutzt, um Spielblockaden abzubauen. Die Auswertung von Improvisationen befähigt Schülerinnen und Schüler brauchbare Ideen herauszufiltern und erworbene Gestaltungsmethoden an die konkrete szenische Arbeit anzupassen.
Zweites Halbjahr	2	<b>Szenische Gestaltungsarbeit</b>  <i>Präsentation vor Beendigung des Schulhalbjahrs</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Grundelemente einer Figur aus einer Körperhaltung</li> <li>• Ausdruck einer Figur</li> <li>• Entwickeln eine klare Struktur eines Handlungsbogens einer eigenen Szene</li> <li>• verschriftlichen Szenen</li> </ul>	